

# Legalize it!

Magazin  
Legalize it!  
Ausgabe 100  
Winter 2023/24

Informationen zur Verfolgung sowie  
Legalisierung von Hanf und THC

**Die Subkommission  
darf weiterdiskutieren**

Seite 3

**Gedenktag:  
72 Jahre Illegalität**

Seite 6

**Einladung zur  
Vereinsversammlung 2024**

Seite 4

**Das 100.  
Legalize it!**

Seite 9

**Das Hanfstübli  
startet durch**

Seite 13

hanflegal.ch

Verein Legalize it!

## Editorial

Liebes Mitglied

Die **100. Ausgabe** unseres Magazins liegt vor dir. Es war ein langer Weg: Wenn ich zurückdenke an die Anfänge, an all die verschiedenen Etappen, an die schwierigen Momente – es ist unglaublich, was wir alles erlebt und gestaltet haben!

Viele Menschen waren in diesen Jahrzehnten aktiv. Einige nur kurz, für einzelne Aktionen. Andere lange, über viele Jahre hinweg. **Vielen Dank** allen, die mitgeholfen haben!

Im Mittelteil findest du unsere **Titelblätter** der 100 Ausgaben. Sie sind gruppiert nach Phasen und ich hoffe, sie geben einen Eindruck von der langen und vielfältigen Zeit, die hinter uns liegt.

Was kommt? Ich weiss es nicht. Es ist finanziell immer wieder knapp, die Energie der Aktiven ist nicht unbegrenzt. Sicher ist: Wir werden **weiter dranbleiben**, Rechtshilfe leisten, Informationen verständlich zusammenfassen und versuchen, der Legalisierung in der Schweiz den Boden zu bereiten. Dafür hoffe ich weiterhin auf deine Unterstützung!

Über den **Jahreswechsel** vom 25. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 bleibt das Büro geschlossen. Ich bin aber sicher zeitweise im Büro für den Jahresbericht und Jahresabschluss. Wenn du einen dringenden Termin benötigst, schicke bitte ein SMS.

Hanfige Grüsse vom Sekretär  
Sven Schendekehl

## Inhalt

Editorial und Impressum	2
Zwei Jahre mehr für die Subkommission	3
Einladung Vereinsversammlung 2024	4
Gedenktag zu 72 Jahren Illegalität	6
Das haltlose Hanfverbot	8
Ausgabe 100 unseres Legalize it!	9
Das Hanfstübli startet durch	13
Unterstützende Firmen	17
Mitgliedschaft und Mitgliedertreffen	20

## Impressum

### Magazin Legalize it!

Ausgabe 100, Winter 2023/24

### Herausgeber

Verein Legalize it!, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich  
Erscheinen: vier Ausgaben pro Jahr  
Auflage: 800 Exemplare, Druck: saxoprint.ch  
Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0 International

### Vorstand

Fabian Strodel: fabian@hanflegal.ch  
Markus Graf: markus@hanflegal.ch  
Michael Stapelberg: michael@hanflegal.ch  
Sven Schendekehl: sven@hanflegal.ch

### Mitarbeitende

Gestaltungskonzept: Lea  
Texte und Produktion: Sven  
Artikel Hanfstübli: Markus und Michael  
Bilder: Sven  
Korrekturen: Fabian, Markus, Michael, Rebecca, Ruth, Sandra und Sheron

### Sekretariat / Rechtsauskünfte

Sven Schendekehl, 079 581 90 44  
(Mo / Di / Fr, jeweils nachmittags)  
li@hanflegal.ch, hanflegal.ch

# Die Subkommission darf weiterdiskutieren

---

**Nach zwei Jahren Arbeit hat die Subkommission der nationalrätlichen Kommission für Sicherheit und Gesundheit nichts Konkretes zur Legalisierung von Cannabis in der Schweiz veröffentlicht. Der Nationalrat hat nun die Frist um weitere zwei Jahre verlängert.**

## **Es dauert offensichtlich lange**

Wenn nach zwei Jahren noch kein Text und nicht einmal ein Fahrplan für das weitere Vorgehen veröffentlicht wird, dann zeigt das: Es ist kompliziert. Der Umgang mit den internationalen Verträgen; das Regulierungsmodell (wer darf wo wann was unter welchen Bedingungen kaufen, konsumieren, besitzen, herstellen, verkaufen und so weiter); der exakte Gesetzestext (und allenfalls auch ein neuer Abschnitt in unserer Verfassung) scheinen nach wie vor nicht geklärt.

## **Etappen wären realistischer**

Der Versuch eines grossen Wurfs, der alle regulatorischen Aspekte in einer richtigen Legalisierungsvorlage zusammenbringt, ist aus logischer Sicht wünschenswert. Aber realpolitisch kann ein solcher Versuch auch immer grandios scheitern. Wahrscheinlich wäre es deswegen besser, in kleinen Schritten vorwärtszugehen:

► Erstens die Entkriminalisierung des Konsums (der ja in der Schweiz immer noch strafbar ist) sowie des Besitzes eines Eigenbedarfes von zum Beispiel 100 Gramm

► Zweitens die Legalisierung des Anbaus für den Eigenbedarf (Samen, Pflanzen)

► Drittens die Legalisierung des gemeinschaftlichen, nicht profitorientierten Anbaus in Genossenschaften oder Vereinen

► Schliesslich eine richtige Legalisierung mit kommerziellem Anbau und Vertrieb.

## **Das neue Parlament**

Ende Oktober haben wir das Parlament neu gewählt, nun sind einige nicht mehr dabei und neue dazugestossen. Jetzt müssen auch die Kommissionen und dann auch die zuständige Subkommission neu besetzt werden. Es ist schwierig einzuschätzen, wie diese nun weiterfährt: Verzögert sie das Vorgehen oder macht sie vorwärts? Einfacher wird es sicher nicht, Mehrheiten für eine neue Hanfpolitik zu finden, da das Parlament wieder konservativer geworden ist. Es scheint fraglich, ob ohne Druck von aussen schnell etwas zu Stande kommt.

Link zur Entwicklung der parlamentarischen Initiative Siegenthaler:

► [hanflegal.ch/pi2020](https://hanflegal.ch/pi2020)

# Einladung für unsere Mitglieder: Vereinsversammlung Legalize it!

---

**Wir laden unsere Mitglieder hanfig zur Vereinsversammlung ein! Das Jahr 2023 (den 33. Jahrgang unseres Vereins) werden wir Revue passieren lassen sowie den Vorstand fürs 2024 wählen. Wir bitten um Anmeldung, damit uns die Vorbereitung leichter fällt.**

## **Ort und Wegbeschrieb**

Unsere Vereinsversammlung 2024 findet am Freitag, 26. Januar 2024 in unserem Sitzungszimmer an der Quellenstrasse 25 in 8005 Zürich sowie online statt.

- ▶ Für die **Teilnahme vor Ort** sind wir froh um eine Anmeldung.
- ▶ Wegbeschrieb: Ab HB Zürich zu Fuss in rund 20 Minuten, in 10 Minuten per Velo oder in 5 Minuten im Tram bis **Haltestelle Quellenstrasse** (Tram Nr. 4 Richtung Altstetten Nord, Nr. 13 Richtung Frankental oder Nr. 17 Richtung Werdhölzli). Oder ab Bahnhof Altstetten Nord (Tram Nr. 4 Richtung Tiefenbrunnen), ebenfalls bis Haltestelle Quellenstrasse.
- ▶ Die **elektronische Teilnahme** ist auf Wunsch ebenfalls möglich. Fürs Zuschalten genügt ein Computer mit Kamera und Mikrofon oder ein Smartphone, beides benötigt einen normalen Browser.
- ▶ Der **Link zur Online-Teilnahme** lautet [hanflegal.ch/videochat](https://hanflegal.ch/videochat). Einloggen ist ab 18.30 Uhr möglich.

## **Anmeldung erwünscht**

Anmeldungen für die reale und die elektronische Teilnahme bitte so früh wie möglich an unseren Sekretär Sven ([li@hanflegal.ch](mailto:li@hanflegal.ch) oder 079 581 90 44). Dies erleichtert uns die Vorbereitungsarbeiten, danke!  
Wir werden allen Angemeldeten die Unterlagen (Jahresbericht und Jahresabschluss 2023) in den Tagen vor der Versammlung zustellen.

## **Sitzungsorganisation**

Eingeladen sind unsere **Mitglieder**.

- ▶ Sven leitet die Sitzung, Markus und Fabian erstellen das Protokoll.
- ▶ Fabian und Markus erstellen die Präsenzliste und geben die Stimmkarten aus.
- ▶ Vor der Versammlung werden wir überprüfen, ob alle online Teilnehmenden die Emojis für die Abstimmungen (falls nötig) gefunden haben und einsetzen können.
- ▶ Fabian zählt die Stimmen der vor Ort und Michael diejenigen der online Anwesenden.

# Freitag, 26. Januar 2024, 19 Uhr (ab 18 Uhr vor Ort / 18.30 Uhr online)

---

**Türöffnung ist um 18 Uhr, online kannst du dich ab 18.30 Uhr zuschalten. Sitzungsbeginn ist um 19 Uhr. Bis 20 Uhr sollten wir mit den Traktanden durch sein. Anschliessend können wir uns weiter informell austauschen. Getränke und Snacks stellen wir bereit.**

## Traktandenliste

An der Vereinsversammlung 2024 kümmern wir uns um den Jahresbericht sowie die Rechnung 2023 und wählen den Vorstand für das Jahr 2024.

Wir haben fünf Traktanden:

### 1. Abnahme des Protokolls der Vereinsversammlung 2023

Siehe Legalize it! Ausgabe 97, Seiten 4 bis 12.

### 2. Vorstellung Jahresbericht 2023

Wir erläutern unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr und verdanken die Mithilfe unserer Aktiven.

### 3. Abnahme des Abschlusses 2023

Wir stellen die Erfolgsrechnung 2023 sowie die Bilanz per Ende 2023 vor.

### 4. Wahl des Vorstandes 2024

Die Bisherigen Fabian Strodel, Markus Graf, Michael Stapelberg und Sven Schendekehl stellen sich zusammen für 2024 als Vorstand zur Verfügung.

## 5. Aktivitäten 2024

Wir stellen unsere geplanten Aktivitäten für das neue Jahr vor.

Wir sind daran, unsere Internetseiten wieder zu korrigieren und zu ergänzen. Vier weitere Legalize it!-Magazine wollen wir produzieren. Wir werden weiterhin die politischen Entwicklungen verfolgen und rechtliche Fragen beantworten. Vielleicht produzieren wir auch die 16. Auflage des Shit happens, aber das könnte auch 2025 werden. Das Hanfstübli soll weiterlaufen.

## Ausklang

Anschliessend an den offiziellen Teil sollten wir für diejenigen, die mögen, noch Zeit für ein lockeres Zusammensein finden.

## Statuten und Infos

Bei Fragen gibt dir unser Sekretär Sven gerne Auskunft. Unsere Statuten findest du auf [hanflegal.ch/statuten](http://hanflegal.ch/statuten).

**hanflegal.ch**

Verein Legalize it!

# 72 Jahre Illegalität: Gedenktag am 8. Oktober 2023

---

**Hanf war nicht immer illegal. Doch nun sind es bereits mehr als sieben Jahrzehnte, in denen der Umgang damit verboten war – und nach wie vor ist. Die vielfältigen Repressionserfahrungen wollen und können wir nicht vergessen. Der Gedenktag bietet eine Möglichkeit, sich zu erinnern.**

## **Das Hanfmuseum**

Ruth Zwahlen, Gründerin und Betreiberin des Hanfmuseums, blickt auf eine lange Geschichte des Hanfaktivismus sowie der -repression zurück und lädt jedes Jahr zu einem Treffen von Aktiven in ihrem Hanfmuseum ein. Dieses besteht nun mittlerweile seit 27 Jahren! Es ist eine enorme Arbeit, die Ruth ganz alleine verrichtet. Einzelpersonen, Lehrlinge, Vereine und viele weitere hat sie empfangen, durch ihr Museum geführt und aufgeklärt.

► Wer das Hanfmuseum ebenfalls besuchen möchte, kann sich dafür gerne unter Telefon 056 491 15 59 bei Ruth Zwahlen anmelden.

## **Der Gedenktag**

Zwei Dutzend Aktive trafen sich an einem warmen Oktobertag, um dem Hanfverbot vor über 70 Jahren zu gedenken. Die Besucherinnen und Besucher zündeten 72 Kerzen an, für jeden Repressionsjahrgang eine. Nebst Hanf-Degustationen und Cannabis-Diskussionen stand auch ein Vortrag auf dem Programm (siehe Seite 8). Die Hintergründe der Anwesenden waren

sehr verschieden: Ehemalige und Aktuelle aus Hanfläden, Bekannte aus der Umgebung, Mitglieder vom Legalize it!, Vertreter der IG Hanf sowie Verwandte von Ruth, dazu eine Anwältin, die bis vor Bundesgericht gegangen war (und Erfolg hatte). Eine vielfältige Schar also. Und so waren auch die Diskussionen: Geschichten aus der Vergangenheit, Wünsche für die Zukunft. Wir sind nicht alle gleich, nicht alle haben dieselbe Meinung. Wir sehen verschiedene Wege und ich denke, wir müssen alle beschreiten – in der Hoffnung, dabei einen zu erwischen, auf dem wir uns durchsetzen können.

## **Gedenken und danken**

Ruth gratulierte auf einer der Schautafeln unserem Verein Legalize it! zur 100. Ausgabe. Liebe Ruth: Wir haben dir zu danken. Für deine unermüdliche Mitgliederwerbung, deine Mithilfe bei unzähligen Legalize it!-Versänden und deine jahrzehntelange Mitgliedschaft in unserem Verein. Wir wünschen dir noch viele Jahre, in denen du dein Hanfmuseum weiterentwickeln kannst!



**Wir sind!**

Die Jahrzehnte der Repression haben viel Leid verursacht, vielen Menschen, auf dem ganzen Planeten, in praktisch allen Gesellschaften.

Viele traurige Geschichten hat Ruth mitverfolgt. Unzähligen Betroffenen hat sie zugehört, Trost gespendet und Mut gemacht.

Zur 100. Ausgabe des Legalize it! fasst sie ihre Gedanken zur Hanf-Repression in folgenden Worten zusammen.

**Wir sind** gefilzt, ausgezogen, körperlich durchsucht, gebüsst, verhaftet worden und ins Gefängnis gekommen. Der Staat hat uns das Geld weggenommen.

**Wir sind** schikaniert, erniedrigt, angespuckt, beleidigt, verachtet, bestohlen, betrogen, belogen und ausgelacht worden. Wir verloren unsere Arbeitsstelle, flogen von der Schule oder aus der Lehre.

**Wir sind** zusammengeschlagen, erpresst, hingerichtet, ermordet oder in den Suizid getrieben worden.

**Wir sind** in Suchtkliniken und psychiatrische Anstalten eingewiesen worden. Wir bekamen nicht die richtige Medizin.

**Wir sind** in Spitäler gefahren worden, unser Urin und unsere Haare wurden untersucht, wir haben unsere Fahrerlaubnis verloren. Wir mussten genussmittelfrei werden.

**Wir sind** in Zwietracht mit unseren Familien gekommen und mussten immer anpassen, was wir sagen – und lügen, wenn wir unsere Kinder nicht verlieren wollten.

**Wir sind** «Kifferinnen», wir sind «Drögel», wir sind «Asoziale». Wir wurden nicht für voll genommen. Wir müssten Alkohol trinken, dann wäre alles gut...

Und das alles wegen dem Hanfverbot, das es seit dem 3. Oktober 1951 in der Schweiz gibt.

**Und nie haben wir aufgegeben:  
Dieses Gesetz gehört abgeschafft.**  
Danke euch allen!

# Das haltlose Hanfverbot: Aufarbeitung der Geschichte

Wie ist es überhaupt zur Hanfprohibition gekommen? Das Buch «Die nie debattierte Geschichte hinter dem Hanfverbot» geht den Ursprüngen dieser absurden, aber realen Geschichte nach. Mittlerweile wurde die 3. Auflage gedruckt.

## Der Vortrag zum Buch

Die Autorin Annemarie Meyer hielt am Gedenktag (siehe vorherige Seiten) einen Vortrag und fasste die Kernaussagen ihres neuen Buches wie folgt zusammen.

## Wir wissen und können beweisen, dass:

- ▶ das Hanfverbot, ausgehend von den USA in den 1930er Jahren, rassistisch begründet ist.
- ▶ die Schweiz 1951 das Hanfverbot aufgrund der US-Desinformationspropaganda im Gesetz verankerte.
- ▶ die WHO 1954, trotz besserem Wissen, dem Hanf jeglichen therapeutischen Wert absprach.

- ▶ die UNO-Konvention über Betäubungsmittel von 1961 von bekennenden Rassisten initiiert wurde, die die Welt bewusst betrogen, indem sie Hanf ohne wissenschaftliche Grundlage als eine der gefährlichsten Drogen weltweit ohne therapeutischen Wert statuierten.
- ▶ die UNO-Konvention von 1988 und der EU-Rahmenbeschluss von 2004 sich auf diese Konvention von 1961 berufen.
- ▶ obwohl die WHO 2019 offiziell bestätigte, dass Cannabis weder ein wertloses noch lebensgefährliches Suchtmittel ist, Hanf noch immer als solches von der UNO deklariert wird und sich niemand für all das Leid, das aus diesen Gesetzen entstanden ist, entschuldigt hat.

Es ist fatal, die Geschichte hinter dem Verbot zu ignorieren. Bis heute werden noch immer die Urheber dieser Gesetze geschützt und nicht die Opfer dieser Politik!

Das Buch von Annemarie Meyer kann in jeder Buchhandlung bestellt werden.

**ISBN** 978-3-03788-635-9

**Preis** 25 Franken.



# Eine spezielle Zahl: 100 Ausgaben Legalize it!

Das hätte ich nie gedacht, als wir 1995 mit einem ersten Heft gestartet sind: Die 100. Ausgabe liegt hiermit vor dir. Wir mussten uns immer wieder dem Möglichen anpassen: Neues wagen, aber auch realistisch bleiben. Wir stellen unsere Entwicklung anhand der 100 Titelseiten dar.

## ► Ausgabe 1 (Herbst 1995)

Eine recht grosse Redaktion hatte sich 1995 gebildet und wollte ein Magazin zum Hanf herausgeben: Das CannaNet. Nach langer Vorbereitungszeit war es dann so weit: Die erste Ausgabe kam aus der Druckerei!



## ► Ausgaben 2 bis 6 (Herbst 1996 bis Herbst 1997)

Doch nach der ersten Ausgabe zerfiel diese Redaktion und es dauerte ein Jahr, bis sich eine kleinere Gruppe zusammenfand, die nun weitermachte. Allerdings im bescheideneren, dafür machbaren Rahmen.



## ► Ausgaben 7 bis 10 (Frühling 1998 bis Winter 1998/99)

Eine erste Serie von farbigen Titelbildern sowie die definitive Umbenennung in Legalize it! zeichneten diese nächste Etappe aus.



► **Ausgaben 11 bis 17 (Frühling 1999 bis Winter 2000/01)**

Weiter ging es wieder mit meist schwarzweissen Titelbildern. Sie waren zum Teil etwas wild, aber die Redaktion hatte eine gewisse Stabilität erreicht. Es war die Zeit der blühenden Hanfläden mit einem Gefühl von beinahe legalem Gras in der Schweiz.



► **Ausgaben 18 bis 31 (Sommer 2001 bis Winter 2004/05)**

Nun startete die grösste Phase, was Auflage und Seitenzahl anging. Wir wechselten das Format auf A5 quer, was für den Postversand sehr praktisch war (weil nicht gefalzt werden musste). Wir arbeiteten mit verschiedenen Layouterinnen und Layoutern zusammen.



► **Ausgaben 32 bis 39 (Frühling 2005 bis Frühling 2007)**

Dann war diese Phase zu Ende: Keine Inserate mehr, weil die Hanfläden vernichtet worden waren. Was tun? Umstellung auf Eigendruck in Kleinstauflage, das war möglich. Wir machten also so weiter!





► **Ausgaben 40 bis 75 (Sommer 2007 bis Winter 2016/17)**

Nun lag die allerschlimmste Phase hinter uns und wir konsolidierten uns wieder, wenn auch auf tieferem Niveau. Wir konnten nach wie vor viele Infos zusammenstellen und führten weitere Mitgliedertreffen durch.

Aber klar: Es war eine schwierige und lange Zeit, vor allem, weil wir im Vorstand meistens nur noch zu zweit waren. Weiterhin druckten wir die Ausgaben selber. Viele Jahre hielten wir so durch – ohne zu wissen, ob es nochmals eine grosse Phase geben würde. Doch das Durchhalten sollte sich auszahlen...



► **In alten Ausgaben schmökern?**

Ab Nummer 18 findest du sie auf [hanflegal.ch/ausgaben](http://hanflegal.ch/ausgaben). Die Ausgaben 1 bis 17 kannst du im Büro anschauen (nur Papierausgaben).



► **Ausgaben 76 bis 88 (Frühling 2017 bis Herbst 2020)**

Wieder eine neue Phase: die Zeit der Vorbereitungsarbeiten für eine neue Hanfinitiative. Viele neue Mitglieder machten den Eigendruck unmöglich. Wir gingen also zurück zum Offsetdruck, dieses Mal in A5 hoch. Der Vorstand war nun wieder grösser geworden.



► **Ausgaben 89 bis 100 (Winter 2020/21 bis Winter 2023/24)**

Schliesslich die aktuelle Phase: Neues Logo, neue Gestaltung und weiterhin Druck in A5 hoch. Die Auflage jedoch reduzierten wir, weil es ja immer weniger physische Exemplare braucht: Das Internet, also unser hanflegal.ch, das am Anfang unserer Geschichte noch praktisch inexistent war, nahm und nimmt vorzu einen immer grösseren Raum ein.



**Wohin uns die Reise noch führt? Wir werden uns immer anpassen und weiterentwickeln. Klar ist: Nur mit deiner Unterstützung wird dies auch in Zukunft möglich sein!**

# Verein Legalize it! Social Club: Das Hanfstübli startet durch

---

**Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins Legalize it! Erstmals konnten wir Studienteilnehmenden im Rahmen des Stadtzürcher Pilotprojektes «Züri Can» legal THC-haltiges Cannabis verkaufen. Stand November 2023: bereits über zwei Kilogramm!**

## **Rückblick seit Legalize it! 99**

Im Herbst 2023 hatten wir berichtet, dass es zahlreiche Bewilligungen brauchte, damit wir schliesslich am 22. August mit dem legalen Cannabis-Verkauf loslegen konnten. Für einen erfolgreichen Verkaufstart braucht es neben den Bewilligungen noch die Studenausweise – und natürlich das Studiencannabis.

Wie der Verkauf gestartet ist und mit welchen Problemen wir für einen pünktlichen sowie erfolgreichen Verkaufstart zu kämpfen hatten, wollen wir im Folgenden ausführen.

## **Erste Warenlieferung**

Mitte August konnten wir endlich bei den Produzenten zum ersten Mal Studiencannabis bestellen. Als wir das Paket bei der Post abholten, lernten wir, was eine «Dispobox» ist: Bei dieser Versandart wird kein herkömmlicher Karton genutzt, sondern die Post stellt eine Dispobox bereit, in welche der Produzent die Ware verpackt. Bei der Auslieferung bleibt die Dispobox bei der Kundschaft bis zur nächsten Lieferung, wenn leere gegen volle getauscht werden.

Prinzipiell ist die Dispobox eine tolle, umweltfreundliche Idee. Allerdings klappte die Umsetzung nicht wie erwartet: Die Postbeamtin bestand darauf, dass wir die Dispobox nicht mitnehmen dürfen, sondern die Ware an Ort und Stelle umpacken müssen! Sprich fast 70 Packungen à fünf Gramm frisch verpacktem Cannabis. Wir alle wissen, wie geruchsintensiv Cannabis sein kann, und kurze Zeit später duftete die ganze Postfiliale nach frischem Gras. Was für die anderen Kundinnen und Kunden wohl kurios oder belustigend gewirkt hat, belustigte die Pöstlerin gar nicht. Sie sprach plötzlich davon, die Polizei zu rufen! Nur mit viel Überzeugungsarbeit konnten wir sie und den Filialleiter davon überzeugen, dass wir Teil des Pilotprojekts sind, in dem ganz legal Cannabis per Post an uns geschickt wird.

Für alle folgenden Lieferungen konnten wir mit den Produzenten vereinbaren, dass sie normale Pakete nutzen und die Verpackung geruchsdichter gestalten.

## **Punktlandung Verkaufsstart**

Nachdem die erste Warenlieferung ein-

getroffen war, fehlten nur noch die Studienausweise. Viel später als ursprünglich geplant hatte uns die Stadt die Studienausweise geschickt. Erst am Montag, 21. August, einen Tag vor Verkaufsstart, hatte die Post den ersten Zustellversuch unternommen. Die meisten anderen Social Clubs erhielten ihr Paket am Montag, doch unser Zustellversuch blieb erfolglos und wir haben Blut geschwitzt. Es stellte sich heraus, dass die Stadt das Paket falsch adressiert hatte – an «SC Hanfstübli» statt an «Legalize it! Social Club». Diese falsche Adresse war schon vor Monaten unbemerkt in einer Datenbank gelandet.

Als wir dieses Missgeschick am Montag Nachmittag bemerkten, war die Verzweiflung gross: Ohne die Studienausweise hätten wir den Verkaufsstart nicht durchführen können! Das Track & Trace-System, in welchem jede Abgabe erfasst werden muss, erfordert den Scan des Studienausweises. Über 40 Teilnehmende hatten wir eingeladen, am Dienstag ab 16 Uhr nach und nach vorbeizukommen und ihre erste Cannabis-Bestellung abzuholen. Nur dank klärenden Telefonaten mit der Post konnten wir noch in letzter Minute erreichen, dass am nächsten Tag garantiert ein neuer Zustellversuch unternommen würde, statt dass das Paket nun an den Absender zurückgegangen wäre.

Damit der Postbote am Dienstag dann auch garantiert jemanden antrifft, entschlossen sich Markus und Michael, ab 6 Uhr 55 (!) den Morgen vor dem Basislager-Eingang zu verbringen und den Pöstler zu erwarten. Kurz nach 9 Uhr traf dieser dann ein und konnte uns tatsächlich das Paket mit den Studienausweisen aushändigen!

## **Eindrücke vom Verkaufsstart**

Bereits kurz vor 16 Uhr trafen die ersten Studienteilnehmenden im Basislager ein. Wir gingen mit allen einzeln die gleichen Schritte durch: Studienausweis scannen, Ausweisnummer abgleichen, Ausweis als abgegeben markieren und speichern, Ware scannen, Ware aushändigen, Safer-Use-Broschüre aushändigen, gratis Aktivkohlefilter anbieten und natürlich etwaige persönliche Fragen beantworten. Bei allen war die Vorfriede merklich spürbar und die meisten kamen bereits mit einem Lächeln auf den Lippen in den Raum. «Endlich legales Cannabis! Darauf habe ich 30 Jahre gewartet!», strahlten uns manche freudig an.

Einige hätten am liebsten gleich von allen Produkten mal eine Packung mitgenommen, um sich durchzuprobieren, doch das Gesetz zu den Pilotversuchen sieht ein Limit von 10 Gramm Cannabisprodukte pro Abgabetag, also zwei Packungen, vor. Das Fazit des ersten Tages: Wir haben am 22. August 38 Teilnehmenden insgesamt 69 Packungen verkauft. Das war bislang (Stand: 30. Oktober) der erfolgreichste Abholungstag, doch mit der kontinuierlich steigenden Anzahl Mitglieder werden wir diesen Rekord wohl bald brechen.

## **System-Schwierigkeiten**

Neben dem Track & Trace-System, das «CDS» der Firma Cannavigia, welches im Auftrag des BAG entwickelt wurde und von allen Cannabis-Pilotprojekten der Schweiz verwendet wird, gibt es auch noch das «Züri Can»-System, welches im Auftrag der Stadt Zürich von der ITW entwickelt wurde. Diese beiden Systeme müssen zusammen-

arbeiten, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der ersten Abgabe ihren Studienaussweis erhalten. Nach dem Markieren des Studienaussweises als ausgehändigt ändert sich der Status im ITW-System auf «bezugsberechtigt», was dann an das CDS-System kommuniziert wird, wo der Status auf «aktiv» wechselt und fortan Cannabis-Abgaben verbucht werden können.

Zu Beginn des Projekts gab es immer wieder Probleme mit der Synchronisation. Entweder synchronisierten sich die beiden Systeme nur langsam oder schlimmstenfalls gar nicht – einige Social Clubs mussten Teilnehmende einige Male ohne Ware wieder heimschicken.

Wir haben in einer Feedback-Sitzung mit der ITW dieses Problem klären können. Nachdem wir erklärten, dass über die ersten zwei Jahre immer wieder Studienteilnehmende nachrutschen, konnten wir erreichen, dass Änderungen im einen System künftig ohne Verzögerung vom anderen System übernommen werden. Wir gehen einen Schritt weiter und schalten die Studienaussweise bereits frei, wenn sie bei uns eintreffen – so beeinträchtigen selbst tagelange Synchronisationsprobleme unseren Betrieb nicht.

Selbst wenn die Systeme funktionieren, kann immer noch einiges schiefgehen bei der Benutzung der Systeme. So wurde zum Beispiel bei der Sorte «Apricot Mimosas», die als einzige Blüten-Sorte auch einen CBD-Anteil hat, versehentlich vom Laborbericht der niedrigere CBD-Wert (7.6 %) statt der THC-Wert (9 %) abgespeichert. Das kann schon mal passieren, allerdings war es nicht möglich, diesen Wert im Nachhinein zu korrigieren.



## hanfstübli

Schlimmer noch: Später informierte uns die Stadt, dass es sogar möglich sei, das Track & Trace-System so zu benutzen, dass man versehentlich mehr Cannabis abgibt, als gesetzlich zugelassen ist! Dies zu verhindern ist ja eigentlich die Hauptaufgabe des Track & Trace-Systems, weswegen wir dies als einen wirklich peinlichen Fehler ansehen.

In unserem Fall haben wir zum Glück ein Sicherungsnetz: Wir arbeiten mit Vorbestellungen und unser Shop-System prüft das THC-Limit ebenfalls – aber korrekt! Andere Clubs, die nicht ausschliesslich mit Vorbestellungen arbeiten, haben hingegen einen erhöhten Aufwand.

### Umfrage und Ergebnisse

Natürlich haben wir uns selbst mit den Produkten beschäftigt und uns mit den Teilnehmenden ausgetauscht. Dann wollten wir es aber genauer wissen: Wie kommen die Produkte an? Sind sich die Teilnehmenden einig oder gehen die Meinungen auseinander?

Daher haben wir eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse sind eindeutig. Die

unverarbeiteten Blüten von SwissExtract kommen gut an: «Wedding Cake (16.8 % THC, kein CBD)» und «Cairo Dessert (12.3 % THC, kein CBD)» sind die beliebtesten Produkte in Geschmack und Wirkung, die dritte Blütensorte «Apricot Mimosa (9 % THC, 7.6 % CBD)» polarisiert.

Auch bezüglich der Haschisch-Taler (Pressed Pollen) von Pure fallen die Ergebnisse und Freitext-Kommentare einstimmig aus: Hasch sind sich die Studienteilnehmenden anders gewöhnt. Wir hoffen, dass Hasch-Geniessende mit den kommenden Produkten von SwissExtract zufriedener sind.

### **Aufopferungsvolles Engagement**

Dass unser Betrieb so gut gestartet ist und für die Studienteilnehmenden reibungslos vonstattengeht, ist dem Engagement des Hanfstübli-Teams zu verdanken. Hinter den Kulissen tun sich wahrlich Abgründe an Herausforderungen auf, mit denen man in anderen Bereichen des Detailhandels nie zu kämpfen hätte. Da gab es Fehler beim Versand der Studienaussweise, die uns fast den Verkaufsstart gekostet hätten.

Dank Testsendungen von Paketen konnten wir Probleme mit dem Empfang der Ware im Vorfeld entdecken, sonst wären wir beim Verkaufsstart im schlimmsten Fall ohne Ware dagestanden.

Eine zentrale Herausforderung im ganzen Projekt zeigte sich in den Abhängigkeiten von verschiedenen IT-Systemen Dritter, auf die wir beim Aushändigen der Ware und bei der Mitgliederverwaltung angewiesen sind. Wir sind verpflichtet, diese Systeme zu nutzen. Leider fanden wir in den Systemen immer wieder Softwarefehler und nicht zu Ende gedachte Prozesse.

Der Ansatz, Bestellungen im Vorfeld entgegenzunehmen und nur bereits bezahlte Ware abzugeben, hat sich bestens bewährt. Michael hat in monatelanger ehrenamtlicher Arbeit den Bestellprozess optimiert und programmiert. Unser Shopsystem sichert uns ab: Fehler der Studiensoftware können wir damit abfangen. Auch koordiniert Michael die Kommunikation mit den Produzenten und der Studienleitung. Ausserdem sichert er das finanzielle Risiko ab.

Sven kümmert sich um den regelmässigen Verkauf an Samstagen. Sonia stellt ihr Atelier zur Verfügung, führt die Aufnahme-gespräche durch, macht neben dem Verkauf unter der Woche auch den Wareneingang und das Inventar, optimiert die Lagerung und führt Buch.

Unter dem Strich sind Arbeitsstunden zusammengekommen, die mittlerweile in Monaten zu beziffern sind – und für deren Kosten wir selbst aufkommen müssen. Wir haben nun aber erste Einnahmen und begonnen, einzelne Arbeiten zu bezahlen.

### **Wo wir jetzt stehen**

Aktuell haben wir 78 Mitglieder in unserer Datenbank. Von den 78 Mitgliedern haben 73 bereits bei der Stadt ihren Studienaussweis anfertigen lassen und können daher bei uns Cannabis bestellen. Die verbleibenden Mitglieder haben das noch vor sich.

Wir haben also noch Platz für einige Nachzüglerinnen und Nachzügler! Wenn du Interesse hast oder jemanden kennst, kannst du dich auf unserer Webseite anmelden.

► [hanfstueb.li](http://hanfstueb.li)

# Liste der Unternehmen, die uns unterstützen

Rund 40 Organisationen und Firmen unterstützen unsere Arbeit.  
Für 200 Franken im Jahr kann eine Firma hier auf sich aufmerksam machen.  
Bei Vereinen vereinbaren wir gerne eine Austauschmitgliedschaft.  
Die Liste ist nach Postleitzahlen sortiert.

## 1000

### **Kayashop-Yverdon**

Rue des Moulins 17, 1400 Yverdon-les-Bains  
024 425 45 32, kayashop.ch

### **Kayashop-Fribourg**

Place du Petit Paradis 34, 1700 Fribourg  
026 321 24 51, kayashop.ch

### **Kayashop-Vevey**

Avenue de la Gare 17, 1800 Vevey  
021 922 52 89, kayashop.ch

## 2000

### **Metamount Schweiz AG**

Arnold Baumgartner-Str. 11, 2540 Grenchen  
032 510 12 77, metamount.ch  
info@metamount.ch

## 3000

### **Verein CannaSwissCup**

Postfach 627, 3000 Bern 22  
079 616 00 07, cannaswisscup.ch  
info@cannaswisscup.ch

### **Fortwenty Trendshop**

Kramgasse 3, 3011 Bern  
031 311 40 18, fortwenty.ch

### **CannaTrade.ch AG**

Lorrainestrasse 13, 3013 Bern  
031 398 02 35, cannatrade.ch  
contact@cannatrade.ch

### **Herba di Berna AG**

Wankdorffeldstrasse 104, 3014 Bern  
031 503 12 22, herbadiberna.ch  
info@herbadiberna.ch

### **IG Hanf Schweiz**

Ziegelackerstrasse 11 A, 3027 Bern  
ighanf.ch, info@ighanf.ch

► Fortsetzung auf den nächsten Seiten

### **Fourtwey Growcenter**

Worbentalstrasse 30, 3063 Ittigen  
031 371 03 07, sales@fourtwey.ch

### **Cannerald AG**

Kirchgasse 30, 3312 Fraubrunnen  
cannerald.ch

### **AlohaGreen**

Unterbälliz 23, 3661 Uetendorf  
info@alohagreen.ch

5000

### **Hanfmuseum**

Ruth Zwahlen  
Mellingerstrasse 3, 5522 Tägerig  
056 491 15 59, www.hanfmuseum.ch

### **Zauber-Blüten Grow & Headshop**

Schellenhausstrasse 4, 5620 Bremgarten  
076 339 06 95, zauber-blueten.ch  
info@zauber-blueten.ch

4000

### **Sinsemilla GmbH**

Postfach 348, 4005 Basel  
sinsemilla.ch

### **Sibannac GmbH**

Güterstrasse 138, 4053 Basel  
visionofhemp.ch

### **CBD TEMPEL KLG**

Hauptstrasse 23, 4132 Muttenz  
079 321 23 23  
hemp.ch, cbdking.ch, cbd-tempel.ch

### **Pure Production AG**

Etzmatt 273, 4314 Zeiningen  
061 853 72 72, pureproduction.ch  
info@pureproduction.ch

### **Nachtschatten Verlag AG**

Kronengasse 11, 4500 Solothurn  
032 621 89 49, nachtschatten.ch

6000

### **Artemis GmbH**

Murbacherstrasse 37, 6003 Luzern  
041 220 22 22, artemisluzern.ch  
contact@artemis-gmbh.ch

### **Druck & Grafik Atelier**

«CANNY»  
Rosentalweg 11, 6340 Baar  
041 720 14 04, canny.ch

8000

### **Inosan GmbH**

Sihlberg 36, 8002 Zürich  
cbddiscounter.ch

### **Green Passion**

Badenerstrasse 249, 8003 Zürich  
greenpassion.ch,  
kontakt@greenpassion.ch

### **hanfsamen.ch**

Aemtlerstrasse 152, 8003 Zürich  
hanfsamen.ch

### **Medical Cannabis Verein Schweiz**

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich  
medcan.ch

### **Bio Top Center GmbH**

Growshop  
Konradstrasse 28, 8005 Zürich  
044 272 71 21

### **Inter Comestibles 87 AG**

Binzstrasse 23, 8045 Zürich  
044 274 10 10, intercomestibles.ch

### **GRUENHAUS AG**

Herostrasse 7, 8048 Zürich  
043 343 06 63, info@gruenhaus-ag.ch

### **Plantal GmbH**

Max-Höggerstrasse 6, 8048 Zürich  
plantal.ch, hello@plantal.ch

## **8100**

### **Hemag Nova AG**

Grosshandel Papers & Rauchzubehör  
8355 Aadorf  
052 366 31 31, hemagnova.ch

### **Holos GmbH**

Fischingerstrasse 66  
8370 Sirnach / gleich bei Wil/SG  
071 966 60 22, holos.ch

### **Tamar Headshop Hauptgeschäft**

Neustadtgasse 26, 8400 Winterthur  
052 212 14 50, tamar.ch, info@tamar.ch

### **Tamar Headshop Filiale**

Technikumstrasse 38, 8400 Winterthur  
052 212 05 12, tamar.ch, filiale@tamar.ch

### **cgull GmbH**

Im oberen Gern 46, 8409 Winterthur  
079 963 15 63, cgull.ch, mail@cgull.ch

### **Tamar Growshop**

Dorfstrasse 12, 8471 Rutschwil  
052 232 47 58, tamargrow.ch  
info@tamargrow.ch

### **CBDX | WEEDX**

Ilfangstrasse 12 A, 8603 Schwerzenbach  
044 940 35 35, cbdx.ch, info@cbdx.ch

### **Holos GmbH**

Samstagenstrasse 105, 8832 Wollerau  
044 786 14 19, holos.ch

## **9000**

### **BREAKshop AG**

Gaiserwaldstrasse 16 A, 9015 St. Gallen  
071 220 88 48, breakshop.ch  
info@breakshop.ch

## **International**

### **GIZEH Raucherbedarf GmbH**

Bunsenstrasse 12, D-51647 Gummersbach  
0049 172 203 12 17, gizeh-online.de  
info@gizeh-online.de

► [hanflegal.ch/firmenliste](https://hanflegal.ch/firmenliste)

### Werde Mitglied!

Mitglieder erhalten unser vierteljährliches Magazin Legalize it! sowie die rechtliche Übersicht Shit happens, können gratis Rechtsfragen stellen und unterstützen unsere Arbeit. Der Mitgliederbeitrag beträgt 50 Franken pro Jahr, aufrunden freut uns.

### Mitgliederbeiträge und Spenden

ermöglichen uns weitere Taten:  
PostFinance-Konto 87-091354-3 bzw.  
IBAN CH02 0900 0000 8709 1354 3.



Oder scanne diesen QR-Code mit deiner E-Banking-App bzw. im Online-Banking.

Alle Möglichkeiten für Überweisungen findest du auf [hanflegal.ch/spende](https://hanflegal.ch/spende)

### Mitgliedertreffen

Die Treffen finden an Freitagabenden statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr, online 19 bis 20 Uhr (evtl. länger), Schluss ca. 22 Uhr. Wir bitten um Anmeldung bis eine Woche vor dem Treffen. Unsere nächsten Termine und alle Infos dazu: [hanflegal.ch/agenda](https://hanflegal.ch/agenda)

### Links zu Social Media

[facebook.com/vereinlegalizeit](https://facebook.com/vereinlegalizeit)  
[x.com/VereinLegalize](https://x.com/VereinLegalize)  
[instagram.com/vereinlegalizeit](https://instagram.com/vereinlegalizeit)

**hanflegal.ch**

Verein Legalize it!

Verein Legalize it!  
Quellenstrasse 25  
8005 Zürich

[hanflegal.ch](https://hanflegal.ch)  
[li@hanflegal.ch](mailto:li@hanflegal.ch)  
079 581 90 44